

Protokoll der 26. Delegiertenversammlung von Swiss Triathlon vom 28. März 2014, Haus des Sports, Ittigen

19h50 Beginn der DV

1. Begrüssung durch Patrick Schmid, Präsident

Patrick Schmid begrüsst alle Delegierten und die anwesenden Gäste. Speziell begrüsst er Adrian Bürgi vom BASPO sowie die Ehrenmitglieder Sepp Dellsperger und Reinhard Standke. Er entschuldigt die Ehrenpräsidentin Anne-Marie Gschwend, die Vertreter von Swiss Olympic wie auch die Vertreter unserer Hauptpartner Erdgas und Descente.

2. Konstituierung der Versammlung

Der Geschäftsführer Oliver Imfeld konstituiert die DV. Er stellt fest, dass die Termine gemäss Art. 4.1, 4.3 und 4.4 der Statuten eingehalten wurden. Die Unterlagen wurden termingerecht versandt (am 28.02.2014).

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen: Hansjörg Aeberhard vom Triathlon Club Zugerland und Jean-Pierre Rohrer von Triviera. Beide werden einstimmig gewählt.

Die Beschlussfähigkeit gemäß Art. 4.7 ist gewährleistet. Die Anzahl anwesender Stimmen beträgt 90 Stimmen. Das absolute Mehr liegt somit bei 46 und das 2/3-Mehr bei 60 Stimmen. Alle Delegierten haben die kompletten Stimmunterlagen erhalten. Es gibt keine Einwände. Die DV ist konstituiert.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Der Vorstand beantragt eine kleine Änderung der Traktandenliste. Es gibt keine Einwände und keine zusätzlichen Änderungsanträge.

Die Traktandenliste wird angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls der 25. DV 2013

Es gibt keine Fragen und keine Einwände zum Protokoll der 25. DV 2013.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung des Jahresberichts 2013

Patrick Schmid kommt zum Jahresbericht und erläutert dabei die Highlights in Bildern. Er hält sich kurz und erwähnt, dass der umfassende Jahresbericht allen Delegierten und Gästen per E-Mail versandt wurde.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

6. Genehmigung Jahresrechnung per 31.12.2013 mit Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Fondsreglement und Anhang, Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

Die Detailpositionen der Jahresrechnung 2013 werden vom Finanzchef Marcel Bachmann erläutert.

Swiss Triathlon erzielt einen Gewinn von CHF 9'047.00 und weist neu ein Eigenkapital in der Höhe von CHF 207'097.00 aus.

Peter Bamert vom Club ewz power team möchte gerne die Ziffern 302, 303 und 310 der Jahresrechnung erklärt haben und wünscht eine Offenlegung der konkreten Werbeerträge. Marcel Bachmann möchte dies zuerst mit den Partnern absprechen.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht per 31.12.2013 werden einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird Decharge erteilt.

7. Budget 2014

Marcel Bachmann präsentiert die Mitgliederbeiträge 2014 und erklärt, dass der fixe und variable Mitgliederbeitrag für Clubs sowie der fixe und variable Mitgliederbeitrag für Veranstalter für das Jahr 2014 unverändert bleiben.

Die Mitgliederbeiträge 2014 werden einstimmig angenommen.

Marcel Bachmann schildert die Details zum Budget 2014. Die budgetierten Ertragspositionen sind praktisch identisch zum Vorjahr und weisen keine Risikopositionen auf. Im 2014 werden im privatrechtlichen Bereich höhere Beträge budgetiert als im Vorjahr. Es wurde aufgrund von Sponsorenabgängen weniger Werbeerträge budgetiert. Das Merchandising-Budget wie auch das Budget für Gönnerbeiträge wurden vermindert. Es wird ein budgetierter Jahresverlust von CHF 50'000.00 kalkuliert. Marcel Bachmann bittet die Delegierten, das Budget zu genehmigen.

Es wird die Frage gestellt, wieso für den Nachwuchs 2014 weniger budgetiert wird obschon Swiss Triathlon den Fokus auf den Nachwuchs legt. Marcel Bachmann erklärt, dass für 2014 zwar etwas weniger budgetierte werde als 2013, dass das Budget im Vergleich zu 2012 aber deutlich höher liege und somit die Investition in den Nachwuchs klar erkennbar sei. Weiter wurde von den Delegierten angemerkt, dass es wenig Sinn mache das Budget 2013 mit dem Budget 2014 zu vergleichen. Der budgetierte Betrag 2014 für den Nachwuchs entspreche den Ausgaben 2013 für den Nachwuchs.

Das Budget 2014 wird einstimmig angenommen.

8. Wahlen

a) Vorstand

Patrick Schmid verkündet die Austritte aus dem Vorstand von Marcel Bachmann, Finanzen/Vize-Präsident und Eric Monnot, Projekte. Er bedankt sich bei beiden für ihre Arbeit und überreicht Eric Monnot und Marcel Bachmann ein Abschiedsgeschenk.

Weiter stellt Patrick Schmid das neue Vorstands-Organigramm vor und eröffnet die Wahlen. Nicht gewählt werden müssen Patrick Schmid, Präsident, Christoph Hubacher, Ressort Sport und Stephan Kretschmer, Ressort Technik. Sie wurden alle 2013 für zwei Jahre gewählt.

Patrick Schmid schlägt Serge Ledermann als neuen Finanzchef vor und bittet ihn sich kurz vorzustellen. Serge Ledermann ergreift das Wort und stellt sich vor. Er erklärt seinen Werdegang und seinen Bezug zum Triathlon Sport als Veranstalter und Athlet. Patrick Schmid empfiehlt, Serge Ledermann als neuen Finanzverantwortlichen von Swiss Triathlon zu wählen.

Serge Ledermann wird einstimmig gewählt.

Zur Wahl in den Vorstand stellt sich weiter Stefan Rupp, der momentan in den USA weilt. Patrick Schmid schlägt Stefan Rupp als neuen Marketingverantwortlichen vor und erläutert kurz dessen Leistungsausweis.

Stefan Rupp wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

b) Revisionsstelle

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers, Bern ist für die Periode 2013-2015 gewählt und muss nicht neu gewählt werden.

c) Verbandsgericht

Das Verbandsgericht besteht aus drei Mitgliedern. Martin Wyss stellt sich für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren bis 2016 zur Verfügung. Raphael Baeriswyl und Monika Althaus sind bis 2015 gewählt.

Martin Wyss wird einstimmig wieder gewählt.

d) Einzelrichter

Stéphanie Neuhaus und Simone Brändli stellen sich für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren bis 2016 zur Verfügung.

Stéphanie Neuhaus und Simone Brändli werden einstimmig wieder gewählt.

9. Anträge Vorstand Swiss Triathlon

Stephan Kretschmer (Ressort Technik) stellt den Antrag, die Anpassung der Altersklassen ans ITU Reglement vorzunehmen. Im Gegensatz zur Schweiz gelten international fünf Jahrgänge zu einer Altersklasse. Stephan Kretschmer erläutert die Vor- und Nachteile der 5-Jahresschritte. Der Vorstand schlägt vor, die Änderung der Altersklassen anzunehmen.

Es gibt mehrere Wortmeldungen für und gegen den Antrag. Bei den Gegnern wird vor allem der Mehraufwand für die Veranstalter sowie die Entstehung zu vieler Kategorien thematisiert. Es wird zudem kritisiert, dass der Antrag im Vorfeld nicht fundiert genug geprüft wurde, es wird eine Vertagung dieses Traktandums gewünscht.

Die Befürworter sehen in erster Linie eine gesteigerte Attraktivität durch Chancengleichheit für die Athleten und dadurch eine Zunahme bei den älteren Teilnehmern. Zusätzlich wird vorgeschlagen die 5-Jahres Alterskategorien als fakultatives Kriterium einzuführen. Ein weiteres Votum sieht anstelle der 5-Jahre eine konsequente 10-Jahres Regel vor.

Nach eingängiger Diskussion erklärt Patrick Schmid das folgende Wahlvorgehen:

1. Wahldurchgang – Soll alles beim Alten belassen werden oder soll es eine Anpassung der Regel geben?
2. Wahldurchgang – Wird 5-Jahres Regel gemäss ITU oder eine konsequente 10-Jahres Regel bevorzugt?
3. Wahldurchgang – Soll diese Regel eine Verpflichtung oder eine Wahlmöglichkeit für die Veranstalter darstellen?

1. Wahldurchgang:
38 Stimmen für Anpassung / 36 Stimmen gegen Anpassung / 16 Enthaltungen
2. Wahldurchgang:
46 Stimmen für 5-Jahre / 38 Stimmen für 10-Jahre / 6 Enthaltungen
3. Wahldurchgang:
37 Stimmen für Verpflichtung / 45 Stimmen gegen Verpflichtung / 8 Enthaltungen

Im Anschluss an die drei Wahlgänge hält Peter Bamert (ewz power team) fest, dass auf den Antrag auf Vertagung des Traktandums nicht eingegangen wurde. Der anwesende Verbandsjurist Martin Wyss entgegnet, dass alle, die für eine Vertagung waren, beim Wahldurchgang 1 gegen eine Anpassung hätten Stimmen können, womit alles beim Alten geblieben wäre. Es kommen erneut verschiedene Wortmeldungen. Der Präsident beschliesst, nochmals abstimmen zu lassen, ob man auf den Antrag von P. Bamert eintreten möchte.

34 Stimmen für Eintreten / 51 Stimmen gegen Eintreten / 5 Enthaltungen

Somit wird auf den Antrag von P. Bamert nicht eingegangen und es kommt zu keiner weiteren Abstimmung.

10. Diverses

Oliver Imfeld (Geschäftsführer) stellt das Team von Swiss Triathlon vor. Anwesend sind Simona Fessler (Finanzen&Admin), Christoph Mauch (Sportchef), François Willen (Sportmanager), Nina Eggert (Nachwuchsverantwortliche), Reinhard Standke (Kommunikation), Marianne Rossi (Regio Coach), Christophe Pellandini (Regio Coach). Aufgrund von Weiterbildung und Training nicht anwesend sind Melanie Zosso (Admin&Sport) und Steffen Grosse (Ausbildungsverantwortlicher & Leiter TZ Wallisellen).

Die neu an Swiss Triathlon angeschlossenen Clubs und Veranstalter sowie die aus dem Verband ausgetretenen Clubs und Veranstalter werden erwähnt.

Es werden Hinweise zu den Abläufen und die wichtigsten Fristen in der Verbandsadministration in Erinnerung gerufen, insbesondere zu den Club-Rechnungen. Die Nachwuchslizenzen und die PRO-Lizenzen werden den Vereinen am Saisonende in Rechnung gestellt. Das Gleiche gilt für die Startgelder des Team-Triathlons und allfällige Bussen aufgrund nicht Erfüllens der Schiedsrichterkontingente.

Weiter wird auf den Club-Newsletter hingewiesen, der die wichtigsten Informationen an die Vereine enthält und das primäre Mittel von Swiss Triathlon in der Kommunikation mit den Clubs darstellt.

Die für 2015 vorgesehene Tarifverordnung wird präsentiert und kurz erläutert. Diese Tarifverordnung soll an der DV 2015 zur Abstimmung gebracht werden. Soweit gibt es keine Fragen zur neuen Verordnung.

Nina Eggert (Nachwuchsverantwortliche) stellt die neu eingeführten Nachwuchslabels vor. Anschliessend erläutert sie die angelaufene Kaderselektion und die anstehende Bildung eines Trainerrats. Um die Nachwuchsarbeit in den Clubs weiter zu fördern wird Swiss Triathlon 2014 zum ersten Mal einen Trainerrat einberufen.

Beim Thema Schiedsrichterwesen dankt Oliver Imfeld den Clubs für die grosse Mithilfe bei der Rekrutierung neuer Schiedsrichter. Die von den Clubs in den Ausbildungskurs gesandten Kandidaten waren sehr gut und haben erfolgreich die Prüfungen bestanden. 2014 sind somit erneut über 100 Schiedsrichter im Einsatz. Dies bedeutet, dass wir für die geplanten Einsätze über genügend Schiedsrichter verfügen. Die Bussenverrechnung von CHF 500.00 für Clubs bei Nichtstellung der benötigten Anzahl Schiedsrichter wird beibehalten.

Oliver Imfeld gibt das Wort an Lukas Baumann von Produathlon Suisse. Es folgen eine kurze Präsentation über die Produathlon Point Races 2014 und ein Ausblick auf 2015.

Oliver Imfeld erwähnt zudem die Duathlon Weltmeisterschaften vom 7. September 2014 in Zofingen, die Termine der Schweizer Meisterschaften 2014 sowie die Termine des Team Triathlon. Er macht nochmals einen Aufruf für den Team Triathlon und erwähnt die Clubwertung Circuit 2014.

Weiter wird an das Web-Tool Swiss Olympic Volunteers (www.swissvolunteers.ch) erinnert und Oliver Imfeld stellt das Projekt Swiss Triathlon Volunteer vor. Weiter kündigt er an, dass es nach der Versammlung einen Verkauf von Merchandising-Artikeln geben wird.

Oliver Imfeld übergibt das Wort an François Willen (Sportmanager) der über die EM 2015 in Genf referiert. Im Anschluss wird ein kurzer Promotionsfilm der Organisatoren der EM Genf gezeigt. Zum Ende der Präsentation übernimmt Eric Monnot (OK Präsident EM 2015) das Wort und macht nochmals einen Aufruf an potenzielle Volunteers. Er bedankt sich bei Swiss Triathlon für die gute Zusammenarbeit.

Patrick Schmid bedankt sich zum Ende bei der Simultan-Übersetzerin für ihren geleisteten Einsatz. Weiter erwähnt er den Termin der nächsten DV, 20. März 2015.

Patrick Schmid lädt alle Delegierten noch zu Kaffee & Kuchen ein und wünscht allen eine gute Heimreise, eine tolle und erfolgreiche Saison. Patrick Schmid schliesst die DV um 22 Uhr 20.

22h20 Ende der DV

Ittigen, 8. April 2014

Patrick Schmid
Präsident

Oliver Imfeld
Geschäftsführer